



Niederschrift

über die Sitzung des Fremdenverkehrs-, Kultur- und Jugendausschusses der
Gemeinde Köhn (KÖHN/KA/01/2011) vom 01.02.2011

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jürgen Prieß

Mitglieder

Frau Doris Griebel-Boll

Herr Rainer Longk

Herr Thilo Schulz

-zugleich als Protokollführer-

Gäste

Herr Martin Doepner

Herr Dirk Matzpreisch

Abwesend:

Mitglieder

Frau Gabriele Dierolf

Herr Erwin Ehlers

Herr Klaus Rohweder

Beginn: 19:35 Uhr

Ende 20:53 Uhr

Ort, Raum: 24257 Köhn, Hauptstr. 21, Bürgerhaus "Stakenteich"

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor, diese lautet damit wie folgt:

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Niederschrift der Ausschusssitzung vom 09.11.2010
3. Unser "Gemeindefest" vormals Köhner Woche. Wie gehen wir in die Zukunft? Wie kann diese gestaltet werden? Wie sind die Beteiligungen Vereine, Feuerwehr und Bürger?
4. Was wird aus dem Kindergartenbeirat?
5. Planung und Organisation Kinderfasching 2011
6. Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Versammlung ist nach dem Erscheinen von Doris Griebel-Boll um 19:38 beschlussfähig.

TO-Punkt 2: Niederschrift der Ausschusssitzung vom 09.11.2010

Keine Einwände gegen die Niederschrift der Sitzung vom 09.11.2010.

TO-Punkt 3: Unser "Gemeindefest" vormals Köhner Woche. Wie gehen wir in die Zukunft? Wie kann diese gestaltet werden? Wie sind die Beteiligungen Vereine, Feuerwehr und Bürger?

Jürgen Prieß erläutert, dass es bei dieser Thematik prinzipiell um den Zeltverleih und um die Abendveranstaltung geht. Martin Doepner ergänzt, dass die Kosten für den Zeltverleih auf 600,-€ netto gestiegen sind und für den Diskjockey 800,- Euro bezahlt wurden. Mehrere Schilderungen seitens der Ausschussmitglieder und der Einwohner über die beim letzten Gemeindefest gemachten schlechten Erfahrungen mit der Abendveranstaltung sprechen gegen eine Wiederholung der Abendveranstaltung für das Gemeindefest in 2011. Über andere Möglichkeiten wird daher eifrig diskutiert. Hauke Geerds merkt an, dass für diese Überlegungen, der "normale Festausschuss" (Feuerwehren Köhn u. Pülßen / Schützenverein u. Gemeindevertretung) tagen müsste.

Martin Doepner informiert, dass der Zeltverleiher nur noch die Termine für den 28.5 und den 11.7. frei hat. Rainer Longk und Marco Schumann regen eine Veranstaltung wie in Hohenfelde an. Erwin Janke wird gefragt, ob er die Bewirtschaftung (Getränke, Essen) übernehmen könnte. Er willigt ein, lehnt aber das Risiko, ein Zelt zu leihen, ab.

Ergebnis der Diskussion ist folgendes: Ein Zeltverleih soll nicht mehr stattfinden. Der Diskjockey Nanz wird nicht mehr engagiert. Die Bewirtschaftung wird Erwin Janke übernehmen. Weitere Modalitäten wie z.B. Termin, Gestaltung des Festes, Musik, zeitlicher Ablauf usw. werden durch den Festausschuss für das Gemeindefest festgelegt.

TO-Punkt 4: Was wird aus dem Kindergartenbeirat?

Martin Doepner erläutert die Aufgaben des Kindergartenbeirats und schlägt eine neue Zusammensetzung des Beirats vor. Dieser soll aus der Kindergartenleiterin, einem Elternvertreter, dem Bürgermeister und einem Gemeindevertreter bestehen. Das Bestreben soll sein, den Kindergartenbeirat klein und flexibel zu halten, um im Konfliktfall schnell reagieren zu können und Abhilfe zu schaffen. Hierzu muss die Satzung noch angepasst werden.

Der Ausschuss billigt den Vorschlag mit 3 Stimmen dafür und 1 Enthaltung (Doris Griebel-Boll).

TO-Punkt 5: Planung und Organisation Kinderfasching 2011

Der Kinderfasching soll am 06. März um 15:00 Uhr im Stakenteich stattfinden. Folgende Aufgabenverteilung wird beschlossen:

Getränke, Knabberelen, Flyer : Jürgen Prieß

Blechkuchen : Doris und Britta

Musik: Dirk Matzpreiks

Kinderspiele : Doris

Dekoration: am 06.03. um 11:00 alle Ausschussmitglieder

Es ist wünschenswert, wenn Eltern auch in Verkleidung kommen.

TO-Punkt 6: Verschiedenes

Einige Einwohner äußerten Bedenken gegen einen eventuellen Austritt aus dem Schulverband. Sie hatten gehört, dass es bei Kapazitätsproblemen dazu kommen könne, dass Kinder aus den Gemeinden, die nicht dem Schulverband angehören würden, kein Anspruch auf Aufnahme hätten. Jürgen Prieß führt dazu aus, dass zur Klärung dieser Frage und zur Frage wie insgesamt die Konsequenzen für die Gemeinde Köhn aussehen, ein Fachanwalt beauftragt werden soll. Darüber wird in der nächsten Gemeindevertretungssitzung (vorgesehen am 15.02.) abgestimmt,

gesehen:

gez. Rainer Longk
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -